



ZUGER HEIMATSCHUTZ



PATRIMOINE2018
KULTURERBE2018
PATRIMONIO2018
PATRIMONI2018
REGARDE! SCHAU HIN! GUARDA!

Werden Sie Mitglied
beim ZUGER HEIMATSCHUTZ:
Kontaktieren Sie uns!

Der ZUGER HEIMATSCHUTZ führt zu den Bildungsstätten in Menzingen: Entdecke Zuger Baukultur!



FÜHRUNG
«Bildungsstätten –
Klosterdorf – Krapfen»
Sa, 09.06.2018, 14 Uhr
Bushaltestelle Institut /
Bernardaplatz,
Menzingen

Kandidatinnenhaus — In der «Villa Tharsilla» wohnten ursprünglich die Kandidatinnen des Instituts. Im Erdgeschoss waren eine Wäscherei, eine Büglerei und eine Druckerei untergebracht. Der neubarocke Putzbau mit Walmdach wurde 1909/10 vom Zuger Architekten Emil Weber an Stelle eines älteren Gebäudes errichtet. Die symmetrischen Fassaden sind durch Fenster, Lukarnen, Lisenen, Brüstungsfelder und Fensterstürze unterschiedlich gegliedert. In der geschweiften Lukarne auf der Hauptfassade verweisen die Jahreszahlen «1911·1988» auf die Eröffnung und eine Renovation. Seit 1988 sind im Haus Wohnungen für Angestellte des Instituts eingerichtet. Das Kandidatinnenhaus ist eng mit der Geschichte der Schwestern vom Heiligen Kreuz verknüpft, an deren Mutterhaus es sich in seinem neubarocken Stil architektonisch anlehnt.

Adresse: Seminarstrasse 4, Menzingen
Architekt: Emil Weber, Zug
Baujahr: 1909/10

ZUGER HEIMATSCHUTZ
Postfach, 6302 Zug
www.zugerheimatschutz.ch

